

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herr Stefan Schmitz  
Kreisverwaltung



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rkn.de

2. März 2026

### **Sitzung des Finanzausschusses am 10. März 2026**

## **Antrag: Umsetzung des Biotopverbundkonzepts für das Rheinische Revier auf den Flächen im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 10.03.2026 zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Neben der Klimakrise stellt der Artenschwund eine der wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit dar. Eine verstärkte Vernetzung biologisch wertvoller Flächen/Biotope, kann wirkungsvoll diesem Trend entgegenwirken. Die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt für das Haushaltsjahr 2026 sowie für jedes weitere Jahr die entsprechenden Maßnahmen zur Schaffung eines Biotopverbund-Konzeptes mit 20.000 € zu unterstützen.

### **Begründung:**

Im Rahmen des von den Naturschutzverbänden entwickelten und vom Land NRW geförderten Projekts „Ein Biotopverbundkonzept für das Rheinische Revier“ wurden umfangreiche Flächen-, Vernetzungs- und Konfliktanalysen erstellt, welche Vorschläge zur Etablierung eines flächendeckenden Biotopverbundes im Gebiet des Rheinisches Revier enthalten.. Die EU-Wiederherstellungsverordnung (EU Nature Restoration Law, NRL) liefert für den zuvor genannten Antrag einen klaren politischen und rechtlichen Rahmen, der die Umsetzung des

Biotopverbundes im RKN unmittelbar betrifft. Der Rhein-Kreis Neuss wird in dem Konzept ausdrücklich als Teil des Kerngebietes ausgewiesen.

Das Land hat ein eigenes Biotopverbundkonzept durch das LANUK entwickelt. Dieses macht keine wesentlich anderen Vorschläge, aber es konnte die noch unter Bergrecht stehenden Flächen, anders als das Verbändekonzept, nicht berücksichtigen. Weitere Informationen dazu sind unter <https://www.fachbeitrag-naturschutz.nrw.de/fachbeitrag/de/start> zu finden.

Die ersten möglichen Schritte wären eine Klärung folgender Fragen:

- o Wie viele – und welche – bestehende Biotop- oder Grünverbundflächen (z.B. Landschafts- und Naturschutzgebiete, geschützte Biotope, Korridore für den Biotopverbund, „Trittsteine“) sind derzeit im RKN ausgewiesen bzw. geplant?
- o Bestehen konkrete Planungen oder Projekte zur Erweiterung oder besseren Vernetzung dieser Flächen?
- o Welche Flächen im kommunalen Eigentum stehen dafür zur Verfügung oder können zur Verfügung gestellt werden?

Für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Programms „Ökosystemverbund Rheinisches Revier“ stehen Fördermittel zur Verfügung:

Förderangebot „Ökosystemverbund Rheinisches Revier“



Petra Schenke  
Fraktionsvorsitzende



Hans Christian Markert  
Fraktionsvorsitzender